

Pressemitteilung

An die Presse

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Im Rat der Kolpingstadt Kerpen

Tel.: 02237/58394

Fax: 02237/58121

e-mail: b90-gruene@stadt-kerpen.de

www.gruene-kerpen.de

Bürozeiten: 08:30-12:30

25. Februar 2017

PK

Baumfällung an der Burg Hemmersbach in Horrem

Am 21.02 wurde der Rat der Stadt Kerpen von der Verwaltung über den Hintergrund zu den Baumfällaktionen an der Villa Trips in Horrem informiert. Dabei hieß es, daß die Bauvoranfragen, die der Eigentümer des Grundstückes vor etwa einem dreiviertel Jahr (sic!) gestellt hatte, positiv beschieden werden mußten. Grundlage dafür sei ein vom Eigentümer bestelltes Gutachten gewesen, nach dessen Aussage der betroffene Bereich nicht als Außenbereich, sondern als Baulücke eines im Zusammenhang bebauten Ortsteiles einzustufen sei. Allein diese Begründung erscheint uns mindestens an sehr langen Haaren herbeigezogen zu sein, denn ein Gebäude, das bisher allein im Außenbereich steht, ist nach unserer Ansicht nun wahrlich keine zusammenhängende Bebauung.

„Die Fraktion der GRÜNEN ist aber von der aus dem Grundgesetz abgeleiteten Planungshoheit der Gemeinden überzeugt. Seit wann ist die Gemeinde verpflichtet sich einem privat bestellten Gutachten zu unterwerfen?“, fragt Andrea Bongers, sachkundige Bürgerin im Ausschuß für Stadtplanung und Verkehr. „Ja, seit wann werden solch weitreichende Entscheidungen als „Geschäft der laufenden Verwaltung“ getätigt? Hier vermissen wir bei der Verwaltung – von der Spitze abwärts – jegliches Fingerspitzengefühl.“

Um weiteren Schaden an Natur und Umwelt rund um die Burg Hemmersbach und die Villa Trips zu verhindern, hat die Fraktion der Grünen für den „großräumigen Bereich um die Burg Hemmersbach“ eine sehr kurzfristige Veränderungssperre und die kurzfristige Aufstellung eines Bebauungsplanes gefordert. Dieser soll die noch vorhandenen Wald- und Grünflächen dauerhaft als solche festsetzen und jegliche weitere Bebauung

ausschließen.

Weitere Forderungen der GRÜNEN Ratsfraktion in diesem Zusammenhang sind

- die umgehende Unterrichtung der politischen Gremien über Bauvoranfragen in derart sensiblen Bereichen in vergleichbaren Fällen, um jeglichen Verdacht von Bevorzugungen o. ä. auszuschließen,
- der prophylaktische umgehende Erlaß von Veränderungssperren sowie der zeitnahe Beschluß von Bebauungsplänen in vergleichbaren Bereichen in Kerpen,
- ein adäquater Ersatz für die dort gefällten wunderbaren Bäume mit ihrer riesigen Biomasse, also sehr deutlich mehr und qualitativ höherwertige Ersatzpflanzungen als bisher gefordert.

Peter Kunze
(Tel.-Nr. 0171/7802769)

Andrea Bongers